

Unsere ZIELE

Die genannten Komplikationen verursachen etwa die Hälfte aller Frühgeburten. Deswegen ist es unser größtes Ziel, durch **Aufklärung und Information** eine frühe Entbindung so weit wie möglich zu verhindern. Manchmal muss im Interesse von Mutter und Kind jedoch die Geburt schnellstmöglich und oft vor dem Termin stattfinden.

Wir führen in Deutschland bundesweite und regionale **Informationsveranstaltungen** sowie mehrtägige Fortbildungen für Betroffene durch.

Wir organisieren regionale Treffen in **Selbsthilfegruppen**, die für betroffene Frauen, ihre Angehörigen und interessierte Fachleute kostenlos und frei zugänglich sind. Hier finden auch die Väter ihren eigenen Gesprächskreis.

Wir haben einen wissenschaftlichen Beirat für fachliche **Auskunft und Beratung**. Informationsmaterial können Interessenten bei uns gegen Kostenerstattung bestellen.

Mitglieder erhalten regelmäßig unseren Rundbrief, der vorwiegend dem Informations- und Erfahrungsaustausch dient.

KONTAKT und Mitgliedschaft

Ihre **Mitgliedschaft** stärkt und unterstützt unsere Arbeit für werdende Mütter und ihre Babys. Sie ist möglich für alle Betroffenen, ihre Angehörigen, interessierte Fachleute bzw. Experten sowie juristische Personen, die unsere Ziele unterstützen. Information zur Mitgliedschaft und zum **Beitritt** erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.gestose-betroffene.de (hier gibt es auch ein Online-Beitrittsformular) oder in unserer Geschäftsstelle in Issum.

Unser **Jahresbeitrag** beträgt € 78,- (bitte erkundigen Sie sich nach Ermäßigungen).



AG Gestose-Betroffene e.V.
Gelderner Straße 39 • D-47661 Issum
Tel. +49 (0) 28 35 / 26 28
Fax +49 (0) 28 35 / 29 45
gestose-betroffene@t-online.de
www.gestose-betroffene.de
www.präeklampsie-hellp.de

Bankverbindungen

Bank für Sozialwirtschaft Essen
IBAN: DE90 3702 0500 0007 2060 00
BIC: BFSWDE33XXX

Volksbank an der Niers e.G.
IBAN: DE28 3206 1384 0206 6600 15
BIC: GENODED1GDL

St.-Nr. 113/5727/0137
VR 30700 Amtsgericht Kleve

Wir sind als gemeinnützig anerkannt und können Spendenbescheinigungen, auch für Mitgliedsbeiträge, ausstellen.

- Präeklampsie
- HELLP-Syndrom
- Plazentainsuffizienz
- EPH-Gestose

Information für Betroffene

Wir sind dabei...



Welt-Präeklampsie-Ta9



ARBEITSGEMEINSCHAFT

Gestose-Betroffene e.V.

WIR ÜBER UNS

Wir sind eine Gruppe von Frauen, die während ihrer Schwangerschaften an **Gestose, Präeklampsie** oder **HELLP-Syndrom** erkrankten. Wir waren interessierte und wache werdende Mütter und standen dennoch unserer Erkrankung ahnungslos und daher hilflos gegenüber.

Im November 1984 wurde die AG Gestose-Frauen e.V. gegründet und auf Anregung der Väter 2017 in „AG Gestose-Betroffene e.V.“ umbenannt. Mittlerweile gibt es eine Geschäftsstelle mit 3 Teilzeit-Mitarbeiterinnen, die jährlich über 2.500 Frauen informieren und begleiten.

Unser Verein versteht sich außerdem als **Gesprächsplattform** für Personen und Organisationen, die mit der Behandlung und Betreuung dieser Frauen befasst sind.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit stellt die **Aufklärung** über die Wichtigkeit ausgewogener Ernährung und die Rolle von Nährstoffmangel bei der Entwicklung dieser Komplikationen dar.

Die lange übliche Behandlung mit Reis- und Obsttagen, salzärmer und flüssigkeitsreduzierter Kost ist längst als unwirksam erkannt worden.

Entwässerungsmittel dürfen schon seit 1986 nicht mehr eingesetzt werden und auch die pflanzlichen Varianten wie Brennnesseltee usw. sollten nicht als deren Ersatz dienen.

Was ist PRÄEKLAMPSIE?

Präeklampsie, früher auch als (EPH-) Gestose oder Schwangerschaftsvergiftung bezeichnet, ist eine Erkrankung, die bei etwa zwei bis acht Prozent der Schwangerschaften auftritt und für Mutter und Kind lebensbedrohlich werden kann. Die Symptome sind meist ein zu hoher Blutdruck (über 140/90 mmHg) und zu viel Eiweiß im Urin (mehr als 300 mg/24 Std.). Häufig treten auch Ödeme auf. In manchen Fällen kommt es zu einer verminderten Durchblutung der Plazenta, was zu einer verzögerten Entwicklung des ungeborenen Kindes führen kann (**Plazentainsuffizienz**).

Mögliche Anzeichen:

- Schwellungen der Arme, Beine und im Gesicht – schon am Morgen
- sprunghafte Gewichtszunahme
- Kopfschmerzen
- Sehstörungen
- Hörstörungen
- erhöhter Blutdruck
- erhöhte Ausscheidung von Eiweiß im Urin



Was ist HELLP?

Das **HELLP-Syndrom** (hemolysis = Auflösung der roten Blutkörperchen, elevated liver enzymes = Erhöhung der Leberwerte; low platelet count = Verminderung der Blutplättchen) ist eine besonders gefährliche Variante, die die Schwangerschaft durch eine schwere Leberfunktionsstörung und eine massive Störung der Blutgerinnung kompliziert. Das HELLP-Syndrom kann auch unabhängig von einer Präeklampsie auftreten.

Warnsignale können sein:

- Heftige Schmerzen im Oberbauch, die auch in Rücken und Schulter ausstrahlen können
- Übelkeit
- Erbrechen
- Erhöhter Blutdruck und andere Gestose-Symptome sind nicht zwangsläufig vorhanden und das Fehlen dieser Symptome erschwert häufig die Diagnose.

Bei Verdacht auf diese Komplikation sollte ein Arzt oder eine Klinik aufgesucht werden und ein sog. „HELLP-Labor“ durchgeführt werden.

